



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

**Termin** Mittwoch, 05.03.2014, 17:00 bis 18:53 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Anregung gem. § 24 GO NRW hier: Einführung eines Ermäßigungstatbestandes für Kampfhunde in der Hundesteuer- satzung Vorlage: 20-009-2014
<b>5</b>	Antrag Seniorenrat auf sichere barrierefreie Querung der Wiedenhofer-/Goethestraße Vorlage: 32-001-2014
<b>6</b>	Antrag des Seniorenrates auf sichere Fußgängerquerung der Goethe-/Düsseler Straße Vorlage: 32-002-2014
<b>7</b>	Jahresabschluss 2011 - Abweichungen Vorlage: 32-003-2014
<b>8</b>	Verkauf von Tabakwaren und Alkohol an Jugendliche Vorlage: 32-004-2014
<b>9</b>	Antrag des Seniorenrates vom 13.02.2014: Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 16.10.2014 zur Abmontage der Straßenbeleuchtung außerhalb der bebauten Ortslage Wülfraths Vorlage: III-006-2014
<b>10</b>	Antrag der Wülfrather Gruppe vom 27.01.2014 "Immissionsbelästigungen durch die Fa. Rheinkalk" Vorlage: III-004-2014
<b>11</b>	Ermittlung von Maßnahmen zur Aufklärung über Lärm Vorlage: III-001-2014
<b>12</b>	PanoramaRadweg: Aktueller Sachstand zur Übernahme der Unterhaltung und Ver- kehrssicherungspflicht Vorlage: III-005-2014
<b>13</b>	Betriebsabrechnungen Rettungsdienst 2011 und 2012 Vorlage: 37-001-2014
<b>14</b>	Brandschutzbedarfsplan Vorlage: 37-002-2014
<b>15</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### TOP 1 Regularien

---

#### TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

---

Ausschussvorsitzender Dr. Homberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er informiert darüber, dass es heute die letzte Sitzung in dieser Wahlperiode ist und spricht an alle Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

#### TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

#### TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

#### TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2013 wird genehmigt.

### TOP 2 Befangenheitsprüfung

---

Kein Ausschussmitglied erklärt sich für befangen.

### TOP 3 Einwohnerfragestunde

---

Es gibt keine Einwohnerfragen.



- TOP 4** Anregung gem. § 24 GO NRW  
hier: Einführung eines Ermäßigungstatbestandes für Kampfhunde in der Hundesteuer-  
satzung  
Vorlage: 20-009-2014
- 

Frau Dr. Nick begrüßt für Ihre Fraktion den Verwaltungsvorschlag, für altersschwache, kranke und damit nicht mehr gefährliche Kampfhunde die normale Hundesteuer zu erheben. Herr Hann äußert, dass auch der Tierschutzverein die geplante Steuerermäßigung positiv ansieht. Auf Anfrage von Frau Enke informiert Herr Ritsche darüber, dass in dem vorliegenden Fall der Tierarzt bescheinigt hat, dass der Hund ungefährlich ist (tierärztliche Bescheinigung siehe Anlage). Herr Dr. Homberg äußert Bedenken zur Einführung eines Ermäßigungstatbestandes. Er fragt an, in wie weit die erhöhte Steuer, seit ihrer Einführung, zur Vermeidung von Kampfhunden im Stadtgebiet Wülfrath geführt hat.

Hierzu teilt die Verwaltung in diesem Protokoll folgendes mit:

Die Überprüfung der Zahl der hier gemeldeten Kampfhunde zeigt, dass die erhöhte Kampfhundesteuer zu einer Verringerung der Kampfhunde geführt hat. Neuanmeldungen sind selten und wurden bislang innerhalb kurzer Zeit wieder abgemeldet. Im Jahr 2002 waren bei Einführung der Kampfhundesteuer 17 Kampfhunde und in 2014 aktuell 11 Kampfhunde gemeldet.

**Beschluss:**

§ 4 Abs. 2 der Hundesteuersatzung der Stadt Wülfrath vom 4.12.2012 wird wie folgt geändert:

Die Steuer wird auf Antrag für gefährliche Hunde im Sinne von § 2 Absatz 2 ab dem elften Lebensjahr des Hundes auf den Steuersatz nach § 2 Abs. 1 ermäßigt, soweit eine potentielle Gefährlichkeit durch ein tierärztliches Gutachten ausgeschlossen wurde.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	0
Enthaltung	0

- TOP 5** Antrag Seniorenrat auf sichere barrierefreie Querung der Wiedenhofer-/Goethestraße  
Vorlage: 32-001-2014
- 

Frau Brüggemann weist noch einmal auf die Gefahrensituation für Senioren im Ein- und Ausfahrtbereich des Parkplatzes Am Diek hin. Herr Klatte informiert darüber, dass der Abschnitt Goethestraße von der Wiedenhoferstraße bis zur Schillerstraße in 2015 ausgebaut wird und im Rahmen dieser Ausbaumaßnahmen auch der gewünschte Fußgängerüberweg geprüft wird. Die Planung kann jedoch frühestens im Herbst 2014 vorgestellt werden. Die Bedürfnisse der Senioren werden auf jeden Fall geprüft und nach Möglichkeit mit berücksichtigt.

**Beschluss:**

Dem Antrag des Seniorenrates wird nicht zugestimmt. Es wird auf die Beschlussfassung des Ausschusses vom 05.11.2013 (Vorlage 32-021-2013) verwiesen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	x
Zustimmung	x
Ablehnung	0
Enthaltung	1



**TOP 6** Antrag des Seniorenrates auf sichere Fußgängerquerung der Goethe-/Düsseler Straße  
Vorlage: 32-002-2014

---

Herr Herbes weist darauf hin, dass zum Antrag des Seniorenrates unter TOP 5 eine Beschlussvorlage erarbeitet wurde, zum Antrag unter TOP 6 hingegen nur eine Mitteilungsvorlage. Er bittet die Verwaltung, zukünftig einheitlich zu verfahren und den Ausschuss besser zu den Anträgen beschließen zu lassen.

Herr Kauke stellt die verkehrsrechtlichen Schwierigkeiten eines Fußgängerüberweges oder einer Fußgängerlichtzeichenanlage an der Düsseler Straße im Bereich der Einmündungen Goethestraße und Mozartstraße dar.

**TOP 7** Jahresabschluss 2011 - Abweichungen  
Vorlage: 32-003-2014

---

Frau Dr. Nick bedauert es sehr, dass durch Personalausfälle Mindereinnahmen verursacht wurden.

**TOP 8** Verkauf von Tabakwaren und Alkohol an Jugendliche  
Vorlage: 32-004-2014

---

Frau Enke merkt an, dass die rückläufige Quote zwar sehr erfreulich ist, es aber noch besser wäre, wenn gar keine Verstöße mehr verzeichnet würden. Herr Ritsche kündigt an, dass zukünftig die Anzahl der Kontrollen erhöht wird, um die Situation noch weiter zu verbessern. Herr Dr. Homberg informiert über die neue gesetzliche Regelung (im Einverständnis der Eltern ist in Gaststätten die Abgabe von Alkohol auch an 14-Jährige erlaubt) und appelliert an die Ausschussmitglieder, auf die Gesetzgeber Einfluss zu nehmen.

**TOP 9** Antrag des Seniorenrates vom 13.02.2014: Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 16.10.2014 zur Abmontage der Straßenbeleuchtung außerhalb der bebauten Ortslage Wülfraths  
Vorlage: III-006-2014

---

Frau Brüggemann weist auf einen redaktionellen Fehler in der Einladung hin: Unter TOP 9 muss es richtig heißen: „Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 16.10.2007...“ (anstelle von 16.10.2014).

Die Ausschussmitglieder sind sich einig darüber, dass im Streckenabschnitt zwischen Wülfrath und Düssel eine Straßenbeleuchtung nicht erforderlich ist. Diese hat es in dem Bereich auch noch nie gegeben.

Für die Streckenabschnitte zu den Ortsteilen Schlupkothen, Rohdenhaus und Flandersbach hingegen, sollten die Möglichkeiten einer Straßenbeleuchtung geprüft werden.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob an den Straßen zwischen den Stadtteilen Schlupkothen und Wülfrath, Rohdenhaus und Wülfrath, sowie Rohdenhaus und Flandersbach eine Straßenbeleuchtung erfolgen kann. Eine Priorisierung erfolgt nach Ermittlung der Kosten.



### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	x
Ablehnung	1
Enthaltung	1

**TOP 10** Antrag der Wülfrather Gruppe vom 27.01.2014 "Immissionsbelästigungen durch die Fa. Rheinkalk"  
Vorlage: III-004-2014

---

Herr Ritsche liest die Email der BezR. vom 04.03. vor (siehe Anlage). Herr Münch begrüßt es sehr, dass eine Feinstaubmessstelle eingerichtet wird. Die Verwaltung wird die abschließenden Ergebnisse im Ausschuss bekanntgeben. Herr Münch informiert darüber, dass von Anwohnern im Ortsteil Rohdenhaus beklagt wird, dass die Beschwerdestelle bei Rheinkalk nur sehr schlecht oder oft gar nicht erreichbar ist. Die Firma Rheinkalk hat zu den Immissionsbelästigungen und zu der zentralen Anlaufstelle Stellung genommen (Anschreiben siehe Anlage). Auf die Anfrage von Herrn Dr. Homberg, woher die Stäube kommen, die nachweislich nicht von Rheinkalk stammen, teilt Herr Ritsche mit, dass die Verwaltung hierzu die Bezirksregierung befragen wird.

**TOP 11** Ermittlung von Maßnahmen zur Aufklärung über Lärm  
Vorlage: III-001-2014

---

Frau Dr. Nick bittet die Verwaltung, bei Straßen NRW die Umsetzung lärmindernder Maßnahmen beharrlich einzufordern, denn Lärm stellt eine hohe gesundheitliche Belastung für die Menschen dar. Zum Beispiel könnten Geschwindigkeitsherabsetzungen zu Lärminderung führen. Auf die Anfrage von Herrn Lederer teilt Frau Dr. Panke mit, dass eine Pressekonferenz zum Lärmaktionsplan nicht stattgefunden hat.

**TOP 12** PanoramaRadweg: Aktueller Sachstand zur Übernahme der Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht  
Vorlage: III-005-2014

---

Frau Dr. Panke betont, dass zur Übernahme der Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht für den PanoramaRadweg der Kreis vorab die in der Baulast des Kreises liegende Strecke auf Wülfrather Gebiet freischneiden und verkehrlich sichern muss (zum Beispiel Entfernung von Totholz).

Herr Klatte informiert darüber, dass es auf dem Radweg mehrere Bauwerke gibt, die zu überwachen sind. Die Unterhaltung erfordert somit nicht nur die Reinigung der Strecke mittels Kehmaschine und die Entfernung von Abfällen, vielmehr müssten auch die Bauwerke nach DIN-Norm überwacht und ggfs. instand gesetzt werden, was zeit- und kostenaufwendig ist.

Für die Unterhaltung des Radweges werden derzeit folgende Varianten geprüft:

- Unterhaltung durch eigenes Personal
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Fremdvergabe (Unternehmen).

Sobald Ergebnisse vorliegen, wird der Ausschuss informiert.

Herr Seidler macht darauf aufmerksam, dass bei neuen Projekten, die die Stadt übernimmt oder aufgetragen bekommt, immer auch die Folgekosten betrachtet werden müssen.



**TOP 13** Betriebsabrechnungen Rettungsdienst 2011 und 2012  
Vorlage: 37-001-2014

---

Herr Gerstacker informiert darüber, dass alle Zahlen der Fa. ALLEVO gemeldet wurden, so dass die Betriebsabrechnung in der nächsten AUO- Sitzung vorgelegt werden kann.

**TOP 14** Brandschutzbedarfsplan  
Vorlage: 37-002-2014

---

Herr Großmann stellt den aktuellen Sachstand zum Brandschutzbedarfsplan dar (siehe Anlage). Auf Anfrage von Herrn Herbes, warum die Ausschreibung zurückgezogen wurde, wo doch die Wehrleitung in der Sondersitzung im Sept. 2013 über die Notsituation bezüglich der Wahrung der Einsatzfristen gesprochen hatte, informiert Herr Großmann über die Hintergründe. Er teilt mit, dass bereits einige Maßnahmen umgesetzt werden konnten, die zur Verbesserung der Situation beigetragen haben, wie zum Beispiel der Einsatz von Hilfskräften tagsüber auf der Wache, um im Einzelfall in ausreichender Zahl ausrücken zu können. Ebenso wurde die Ausrückordnung angepasst und aktuell wird geprüft, wo zentral ein Feuerwehrfahrzeug im Stadtgebiet aufgestellt werden kann, mit dem Einsatzkräfte gebündelt zur Wache kommen können. Herr Großmann stellt den Entwurf eines neuen Brandschutzbedarfsplanes im Juli in Aussicht, wenn alles so weiter nach Plan läuft.

**TOP 15** Mitteilungen und Anfragen

---

**Wülfrather Dreck-weg-Tag**

Frau Eberle stellt den aktuellen Sachstand zum Aktionstag, der am 15.03.2014 stattfindet, dar. Die aktuelle Teilnehmerzahl liegt bei 611 Personen. Besonders erfreulich ist, dass sich viele Familien und auch neue Gruppen angemeldet haben, wie zum Beispiel Flüchtlingshilfe INGA e.V. oder Verein „Neue Wege“. Sie bedankt sich bei allen Fraktionen und Partei-Ortsverbänden, die ebenso ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt haben.

**Taxistände Am Diek**

Herr Dahm fragt nach dem aktuellen Sachstand zu den Taxiständen und ob es schon Lösungsansätze gibt, da der Unmut unter den Taxifahrern sehr groß ist. Herr Herbes erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der Ausschuss einen Taxistand im Bereich Diek haben wollte, damit von dort aus in beide Richtungen abgefahren werden kann. Die jetzige Lösung (Taxistände an der Goethestraße) zwingt die Taxifahrer zum Wenden auf der Straße, was nicht gewollt war. Frau Dr. Panke berichtet, dass es derzeit noch keine fertigen Lösungen gibt, die Fachämter aber im Dialog mit den Taxiunternehmen bleiben. Bei der weiteren Planung von Diek und Goethestraße (STEP) werden auf jeden Fall die Belange der Taxiunternehmen berücksichtigt. In den kommenden AUO- und AWS-Sitzungen wird über die Planungen bzw. über den Sachstand informiert.

**Notfallvorsorge – Infos vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**

Herr Hann informiert über Broschüren, die im Rathaus ausliegen.

**Längere Parkzeiten Angermarkt**

Brau Brüggemann regt an, die Parkzeiten auf dem Parkplatz Angermarkt zu verlängern, damit genügend Zeit für Einkäufe oder Café-/ Restaurantbesuche im Einkaufszentrum oder in der Fußgängerzone bleibt. Herr Dr. Homberg äußert die Idee, im vorderen Bereich des Parkplatzes kürzere Parkzeiten (2 Std.) und im hinteren Teil längere Parkzeiten (länger als 2 Std.) einzurichten.



### **Parkplatz Angermarkt**

Frau Brüggemann äußert für den Seniorenrat den Wunsch, im Einfahrtsbereich Parkplatz Angermarkt die Befestigung des geschotterten Streifens neben der Gabionenwand parallel zur Parkstraße mit dem Eigentümer/Investor zu prüfen. Dann müssten die Senioren nicht mehr quer über den Parkplatz zu den Geschäften laufen.

### **Hundekotbeutel**

Frau Brüggemann regt an, mit den Hundesteuerbescheiden Hundekotbeutel zu versenden. Das würde in anderen Städten so gehandhabt und könnte zu mehr Sauberkeit beitragen. Herr Ritsche merkt dazu an, dass nicht mehr jedes Jahr Hundesteuerbescheide verschickt werden, sondern nur noch, wenn sich Daten ändern.

### **Verschmutzte Bushaltestelle und Bürgersteige Angermarkt**

Frau Brüggemann informiert darüber, dass die Beschwerden zur Verschmutzung am Angermarkt zunehmen. Beklagt werden die vielen Kippen im Buswarte- und Eingangsbereich des Einkaufszentrums. Herr Klatte bestätigt die Eindrücke der zunehmenden Verschmutzung. Der Baubetriebshof kehrt jeden Morgen die Bushaltestelle, und nach kurzer Zeit liegen wieder überall achtlos weggeworfene Kippen oder leere Verpackungen herum. Die Reinigung der Flächen zum Beispiel vor dem Café fällt allerdings nicht in die Zuständigkeit der Stadt, vielmehr ist hier nach Ortssatzung der Eigentümer/Ladenbesitzer verpflichtet, vor der eigenen Tür zu kehren.

### **Aktion Seniorensicherheit**

Frau Brüggemann informiert über die Aktion und würde es sehr begrüßen, wenn die Kreispolizei auch in diesem Ausschuss einmal das Projekt vorstellen könnte.

### **Angermarkt – Parkplatzausschilderung**

Herr Herbes informiert darüber, dass die Ausschilderung zum Parkplatz Angermarkt nicht mehr sichtbar ist (verdeckt durch das Dach der Bushaltestelle). Er regt eine Nachbesserung an.

### **Fundtiere - Vertragliche Vereinbarung**

Herr Ritsche informiert darüber, dass mit dem Tierheim Velbert eine vertragliche Vereinbarung zur Unterbringung von Fundtieren ausgehandelt wurde. Die Vertragsunterzeichnung soll kurzfristig erfolgen.



## **anwesend**

### **SE-Tier-u.Natursch.-Verein -beratend**

Herr Benjamin Hann

### **SE-BUND, beratend**

Herr Goetz Lederer

### **Seniorenrat- beratend**

Frau Gertrud Brüggemann

### **SB-stimmberechtigt**

Herr Horst Dahlmann

Herr Patrick Dahm

Herr Sascha Dellmann

Herr Michael Münch

Frau Dr. Ophelia Nick

### **Ratsmitglied**

Herr Hans-Joachim Czerwonka

Frau Barbara Enke

Herr Detlef Gatermann

Herr André Herbes

Herr Dr. Frank Homberg

Herr Carsten Klein

Frau Angela Nadolski

Herr Thomas Nolde

Herr Andreas Seidler

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Frau Ulrike Eberle

Herr Florian Gerstacker

Herr Guido Großmann

Herr Marcus Kauke

Herr Frank Klatte

Herr Rainer Ritsche

### **Bürgermeister/in**

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke





Wülfrath, den 20. März 2014

---

gez. Dr. Frank Homberg  
(Dr. Frank Homberg)  
Ausschussvorsitzender

gez. Ulrike Eberle  
(Ulrike Eberle)  
Schriftführerin

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben.